

Selbstbewusst – stark und entscheidend – Stärkung der Bewohner-Vertretungen



Darum geht es im Projekt:

Im Projekt geht es um Mit-Bestimmung.

Mit-Bestimmung heißt:

Menschen mit Behinderung gehören dazu.

Sie machen mit.

Und entscheiden über wichtige Dinge.

Denn jede Meinung zählt.

Jeder soll seine Meinung sagen können.

Andere sollen die Meinung ernst nehmen.

Mit-Bestimmen ist wichtig.

Auch für Menschen mit Behinderung,

die zusammen in einer Einrichtung leben.

Sie sollen mehr mit-bestimmen beim Wohnen.

Und in der Bewohner-Vertretung.

Zum Beispiel:

- Bei Regeln im Alltag.
- Beim Einzug neuer Mit-Bewohner.



Dann kann sich vieles ändern.

Das wollen wir erreichen im Projekt:

Menschen mit Behinderung sollen sich aktiv einbringen im Alltag.
Und mit-bestimmen wie sie zusammen-leben wollen.

Die Bewohner-Vertretung soll die Interessen der Mit-Bewohner
besser vertreten können.

Zum Beispiel in Gesprächen mit der Leitung.

Dabei hilft das Projekt.

Das möchten wir schaffen mit dem Projekt:

- Die Bewohner-Vertretung bestimmt mehr mit.
- Die Bewohner-Vertretung bringt seine Meinung ein.
- Die Bewohner-Vertretung wird ernst genommen.
Und arbeitet als Partner mit der Leitung zusammen.
- Die Bewohner-Vertretung kennt ihre Rechte.
Er lernt, wie sie ihre Rechte umsetzen kann.
- Die Bewohner-Vertretung bestimmt,
wie gute Unterstützung sein soll.
Sie bekommt die Assistenz, die sie braucht.
- Alle kennen die Bewohner-Vertretung.
- Die Bewohner-Vertretung lernt Bewohner-Vertretungen
aus anderen Einrichtungen kennen.
- Die Bewohner-Vertretungen arbeiten zusammen.
Und vernetzen sich.

So können alle voneinander lernen.

Zusammen sind Bewohner-Vertretungen stärker.

Jeder kann mit-bestimmen.

Manchmal muss man Mit-Bestimmen erst lernen.

Am Anfang ist es vielleicht schwer.

Durch eine gute Zusammen-Arbeit



kann sich viel verbessern.

Beim Wohnen.

Und überall.

Das machen wir im Projekt:

Wir lernen die Fragen-Sammlung für Mit-Bestimmung kennen.

Hier findet man Infos zur Fragen-Sammlung:

<https://beb-mitbestimmen.de/leichte-sprache/>

Das Buch ist in Leichter Sprache.

Wir wissen: Über Fragen kann man sich gut austauschen.

Und gemeinsam Antworten finden.



Wir arbeiten in den Bewohner-Vertretungen mit der Fragen-Sammlung.

Wir sprechen darüber mit anderen Personen in der Einrichtung.

Zum Beispiel:

- Mit Selbst-Vertretern.
- Mit Leitungs-Kräften.
- Und Unterstützern.

Damit die Bewohner-Vertretungen mehr mit-bestimmen können vor Ort.

Wir machen Schulungen.

Darum geht es in den Schulungen:

- Wie geht Mit-Bestimmen?
- Wie können wir mehr mit-bestimmen? Und wo?

Bei den Schulungen arbeiten wir auch mit der Fragen-Sammlung.

Wir hören Vorträge in Leichter Sprache.

Wir lernen mit allen zusammen in Hannover.



Und wir lernen zusammen am Computer.
Die Schulungen sollen Spaß machen.

Wir treffen uns regelmäßig und tauschen uns aus.

Für die Schulungs-Treffen gibt es feste Termine.
Dort kann jeder seine Meinung sagen.

Und seine Ideen einbringen.

Wir treffen uns auch online.

Das heißt: Wir tauschen uns am Computer aus.

Auch mit Bewohner-Vertretungen aus anderen Einrichtungen.

Wir möchten uns mit vielen Bewohner-Vertretungen vernetzen.



Im Projekt arbeiten Menschen mit Behinderung und
Menschen ohne Behinderung zusammen.

Das ist wichtig für alle.

Wer arbeitet mit im Projekt?

Beim Projekt machen 3 Partner mit:

- Die Bundesvereinigung Lebenshilfe.
Mit Claudia Niehoff.
- Die Lebenshilfe Niedersachsen.
Mit Maren Böhm und Monika Blaszyński.
- Das Institut für Mensch, Ethik und Wissenschaft aus Berlin.
Mit Katrin Grüber und Yvonne Dörschel.



Das Projekt geht 3 Jahre.

Von August 2021 bis März 2024.

Die Aktion Mensch hat uns Geld für das Projekt gegeben.

Darüber freuen wir uns.

Wir sagen Danke.



Antwort an die Lebenshilfe Niedersachsen

Wir sind dabei:

Wollen Sie mehr Mit-Bestimmung in Ihrer Einrichtung?

Und als Bewohner-Vertretung stärker werden?

Wollen Sie mehr Zusammen-Arbeit auf Augen-Höhe mit allen?

Wollen Sie zu einem starken Netz-Werk gehören?

Dann machen Sie mit bei unserem Projekt!

Wir suchen 4 Einrichtungen in ganz Deutschland.

Die ihre Bewohner-Vertretungen stärken und vernetzen wollen.

Die gemeinsam mit uns lernen wollen.

Es können Bewohner-Vertretungen sein, die erst neu gewählt sind.

Oder Bewohner-Vertretungen, die schon länger zusammen-arbeiten.

Die Schulungen sind von **August 2023** bis **März 2024**.

Es gibt 2 persönliche Treffen in Hannover.

Die anderen 5 Treffen sind am Computer.

Das Wissen aus der Schulung wird an die Mitbewohner,

Mitarbeiter und Leitungen weiter gegeben.

So können Sie gemeinsam überlegen,

wie mehr Mitbestimmung vor Ort gelingt.



Die Schulung kostet kein Geld.

Die Fahrt-Kosten nach Hannover soll Ihre Einrichtung bezahlen.

Das müssen Sie tun:

- Sprechen Sie mit Ihrer Assistenz und Leitung, wenn Sie mitmachen wollen.
- Sie können sich bis zum **30. April 2023** bewerben. Dabei kann Ihnen Ihre Assistenz oder Leitung helfen.

Diese Fragen sind wichtig für Ihre Bewerbung:

- Wie ist die Adresse Ihrer Einrichtung und Bewohner-Vertretung?
- Wer ist Ansprech-Partner für Fragen?
- Warum wollen Sie mitmachen?
- Haben Sie einen Computer oder Tablet für die Online-Schulungen?

Maren Böhm kümmert sich um Ihre Anmeldung. Sie arbeitet bei der Lebenshilfe Niedersachsen. Und beantwortet gern Ihre Fragen zum Projekt.

Sie können ihr eine E-Mail schreiben.

Das ist die Adresse: boehm@lebenshilfe-nds.de

Oder Sie rufen sie an.

Das ist die Telefon-Nummer: 0511-90 92 57-00.



Wir freuen uns, wenn Sie mit-machen!

Liebe Grüße, die Projekt-Gruppe